

Ausschreibung 2021

Promotionsstelle bzw. Promotionsstipendium

Interne Förderprogramme der Fachhochschule Dortmund: Qualifizierungsinitiative zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, Promotionsprogramm 2020 - 2023
(Stand: 27.03.2021)

Nächste Antragsfrist: 1. Oktober 2021

Die Fachhochschule Dortmund hat sich zum Ziel gesetzt, die Promotionsmöglichkeiten von exzellenten Absolvierenden und die Qualifizierung ihres wissenschaftlichen Nachwuchses zu verbessern. Hervorragende Studierende erhalten die Möglichkeit, in einem zwei- bis maximal viereinhalbjährigen Programm ihr Promotionsvorhaben im Rahmen einer kooperativen Promotion zu verwirklichen und sich gleichzeitig für einen Karriereweg in Wissenschaft oder Wirtschaft zu qualifizieren.

Voraussetzungen und Form der Antragsstellung

Antragsberechtigt sind besonders qualifizierte Absolventinnen und Absolventen (Abschlussnote i.d.R. besser als 2,0) von Masterstudiengängen der Fachhochschule Dortmund gemeinsam mit den sie betreuenden Professorinnen / Professoren der Fachhochschule Dortmund. Auch besonders qualifizierte Masterabsolventinnen und Masterabsolventen anderer Hochschulen und Universitäten können sich bewerben, sofern ihr Abschluss zur Promotion berechtigt sowie ihr Forschungsvorhaben durch eine Professorin / einen Professor der Fachhochschule Dortmund co-betreut wird.

Im Rahmen der Antragsstellung soll das Forschungsvorhaben und sein Bezug zum Forschungsprofil der Fachhochschule Dortmund, die wissenschaftliche Eignung der / des Promotionskandidierenden, das Forschungsprofil der Betreuerin / des Betreuers an der Fachhochschule Dortmund sowie die Kooperation mit einer Universität im Rahmen des Promotionsvorhabens dargestellt werden. Die einzelnen beizufügenden Unterlagen werden nachfolgend beschrieben.

Einzureichende Unterlagen

- 1. Deckblatt** (hier angefügtes Antragsformular)
- 2. Motivationsschreiben**
- 3. Tabellarischer Lebenslauf** (ggf. inklusive Publikationsliste)
- 4. Zeugnisse** (Masterabschluss, Arbeitszeugnisse, etc)
- 5. Kurzexposé des Promotionsprojektes** (max. 5 Seiten exklusive Literaturangaben und Zeitplan)
- 6. Vorstellung des Betreuenden an der FH** (Werdegang, Forschungsarbeiten – mit Bezug zum Promotionsprojekt, Publikationsliste)
- 7. Vorstellung des Betreuenden an der kooperierenden Universität** (Werdegang, Forschungsarbeiten, Publikationsliste)
- 8. Je ein Empfehlungsschreiben der beiden betreuenden Professorinnen / Professoren**
- 9. Formloses Bestätigungsschreiben zur Unterstützung der Bewerbung durch den Fachbereich (Dekanin / Dekan) oder das Institut (Vorstand/Geschäftsführung) an der Fachhochschule Dortmund**
- 10. Gültige Promotionsordnung der Universität**
- 11. Zulassungsbestätigung des Promotionsausschusses**
- 12. Kooperationsvereinbarung zwischen Universität und Fachhochschule**
- 13. Selbstauskunft zu Vorbeschäftigungszeiten** (siehe angefügtes Formular)

Ablauf des Juryverfahrens

Über die Förderanträge entscheidet eine wissenschaftlich besetzte Jury nach der Qualität der jeweiligen Forschungsvorhaben und ihrem Bezug zu den Forschungsarbeiten der betreuenden Fachhochschulforschenden. Die Jury spricht eine Empfehlung zur Förderung aus, über die nachfolgend im Rektorat beschieden wird.

Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person einer Mitbewerberin / eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Bewerbung geeigneter schwerbehinderter Menschen ist erwünscht.

Die Förderzusage kann unter Auflage erfolgen, sodass einzelne oben genannte Unterlagen nach der Antragsstellung am Promotionskolleg nachgereicht werden können (bspw. Zulassungsbestätigung der Partneruniversität und Kooperationsvereinbarung). Die Hochschule ist sechs Monate an ihre Förderzusage gebunden. Wird die Stelle / das Stipendium bis dahin nicht angetreten, verfällt die Zusage.

Art der Förderung

Folgende Förderarten werden angeboten:

- 2 Jahre, 50%, E13 oder
 - 2 ½ Jahre, 40%, E13
- } + 2 Jahre Verlängerung (siehe unten)

Im Rahmen von beiden Förderarten, sowie auch bei Ausgestaltung der Förderung in Form eines Stipendiums, existiert die Option einer max. zweijährigen Verlängerung. Um eine Verlängerung zu erhalten, reicht die/der geförderte Promovierende drei Monate vor Ende des ersten Förderzeitraums einen ergänzenden Antrag bei der Kollegleitung (z.Hd. Frau Esch-van Kan) ein. Aus dem Antrag soll hervorgehen, ob im Fall der Verlängerung die Vorlage der Dissertationsschrift erfolgen kann. Zudem muss die Erfüllung der im Rahmen der Zulassung möglichen Auflagen der Universität belegt werden.

Die Förderart muss nicht bereits mit der Antragstellung festgelegt werden. Im Erfolgsfall wird gemeinsam mit der Personalabteilung eine für die Kandidatin / den Kandidaten passende Lösung im Einstellungsverfahren gefunden.

Der Besuch der Veranstaltungs- und Workshopangebote des Promotionskollegs der Fachhochschule Dortmund ist im Rahmen der Förderung obligatorisch. Ebenso wird die Einschreibung als Promotionsstudierende/r an der FH Dortmund vorausgesetzt.

Beachten Sie bitte zudem, dass nach dem 1. Promotionsjahr, 3 Monate vor Ende der ersten Förderlaufzeit (entspricht ggf. dem Verlängerungsantrag) und in der Mitte der Verlängerungsfrist jeweils ein Bericht bei der Kollegleitung (z.Hd. Frau Esch-van Kan) vorzulegen ist.

Weitere Informationen zum Verlängerungsantrag und den Zwischenberichten finden Sie auf der Webseite: www.fh-dortmund.de/foerderungpromotionskolleg.

Einreichung

Anträge sind in elektronischer Form bis zum **01.10.2021** an den Rektor der Fachhochschule Dortmund, z. Hd. Frau Esch-van Kan unter promotionskolleg@fh-dortmund.de zu senden. Alle Bewerbungsunterlagen sind in einem zusammenhängenden Dokument einzureichen.

Ergänzende Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen

Zu 5 Kurzexposé

Beschreiben Sie auf maximal 5 Seiten (exklusive Literaturangaben und Zeitplan) die Problemstellung und den Stand von Forschung und Praxis, die zu untersuchende Forschungslücke, die konkreten Forschungsfragen, ihr methodisches Vorgehen und das Ziel der Promotion. Ergänzen Sie einen Zeitplan mit Arbeitsschritten und Meilensteinen.

Zu 8 Empfehlungsschreiben

Beide Empfehlungsschreiben sollen Stellung nehmen zum geplanten Promotionsprojekt und zudem die fachliche und persönliche Eignung des Promotionskandidierenden darlegen. Im Empfehlungsschreiben des Betreuenden an der Universität muss die kooperative Promotion mit der FH Dortmund und die Co-Betreuung mit dem FH-Betreuenden explizit bestätigt werden. Beide Empfehlungsschreiben sind obligatorisch und müssen bereits bei Antragsstellung vorliegen.

Zu 9 Formloses Bestätigungsschreiben zur Unterstützung der Bewerbung durch den Fachbereich (Dekanin / Dekan) oder das Institut (Vorstand / Geschäftsführung) an der Fachhochschule Dortmund

Das Unterstützungsschreiben muss ausschließlich vom Fachbereich, bzw. vom Institut an der Fachhochschule Dortmund vorgelegt werden (nicht von der Universität). Bei einer Förderung werden Promovierende als wissenschaftliche Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen am jeweiligen Fachbereich der Fachhochschule Dortmund eingestellt. Es muss damit vom Fachbereich, bzw. vom Institut die Grundausstattung gestellt werden – aus diesem Grund ist ein Unterstützungsschreiben vom Fachbereich der Fachhochschule Dortmund, bzw. vom Institut vorzulegen. Wenn Dekaninnen oder Dekane selbst als betreuende Professorinnen oder Professoren in die Bewerbung eingebunden sind, ist das Schreiben von einer Prodekanin oder einem Prodekan auszustellen.

Zu 10 Zulassungsbestätigung des Promotionsausschusses

Die Bestätigung der Zulassung muss bei Antragstellung noch nicht vorliegen. Sie ist bei positiver Empfehlung zur Förderung jedoch in einer Frist von i.d.R. 6 Monaten nachzureichen. Ein Antritt der Stelle / des Stipendiums ist nur nach Vorlage möglich.

Zu 11 Kooperationsvereinbarung zwischen Universität und Fachhochschule

Die Kooperationsvereinbarung regelt die gemeinsame Betreuung auf institutioneller Ebene und sichert Promovierende im Verfahren ab (u.a. wird die Rolle des FH-Betreuenden im Prüfungsverfahren geregelt, sowie die gegenseitige Anerkennung von Leistungen). Eine Vorlage für die Erstellung eines Kooperationsvertrages kann im Ilias Portal des Promotionskollegs heruntergeladen werden (https://www.ilias.fh-dortmund.de/ilias/goto_ilias-fhdo_cat_466456.html). Sollte seitens der Universität eine Vereinbarungsvorlage existieren, kann diese – nach vorheriger Abstimmung mit dem Promotionskolleg – verwendet werden. Der Kooperationsvertrag muss bei Antragstellung noch nicht vorliegen. Er ist bei positiver Empfehlung zur Förderung jedoch i.d.R. in einer Frist von 6 Monaten nachzureichen.

**Antrag für eine Promotionsstelle/Promotionsstipendium
an der Fachhochschule Dortmund**

**Vorlage für die
Jury zur Promotionsförderung**

Promotionsbezogene Informationen

Name/Titel der/des antragsstellenden Kandidierenden

Name/Titel der/des Betreuenden an der Fachhochschule Dortmund

Fachbereich der/des Betreuenden

Name der kooperierenden Universität

Name/Titel der/des Betreuenden an der Universität

Arbeitstitel des Promotionsvorhabens

Personenbezogene Daten

Bisherige Akademische Ausbildung des Kandidierenden:

Hochschule/Universität	Zeitraum (Monat/Jahr)	Abschluss

Hiermit bestätige ich, dass ich

- ... am Promotionskolleg der Fachhochschule Dortmund registriert bin
(www.fh-dortmund.de/registrierung/promotionskolleg)
- ... derzeit keine Einkünfte beziehe, die ausschließlich an
eine Promotionstätigkeit gebunden sind.
- ... zu dem oben genannten Thema noch keine Doktorarbeit an einer
Hochschule/Universität eingereicht habe.

Datum und Unterschrift der/des Kandidierenden

Name, Vorname

**Erklärung über Vorbeschäftigungszeiten mit wissenschaftlichen Dienstleitungen
(§§ 1 ff WissZeitVG)**

1. Promotion

- Ich habe noch nicht promoviert. (Bitte weiter unter 2. ausfüllen)
- Ich habe bereits promoviert. (Bitte Kopie der Promotionsurkunde beifügen)
- Datum der Ausgabe des Promotionsthemas: _____

2. Zeiten der Beschäftigung an einer Hochschule oder Forschungseinrichtung

Datum des ersten Hochschulabschlusses (Bachelor, Diplom, Magister usw.): _____

- Ich war noch nie an einer deutschen Hochschule oder einer Forschungseinrichtung beschäftigt.
- Ich war bereits an einer deutschen Hochschule oder bei einer Forschungseinrichtung mit **wissenschaftlichen Dienstleistungen** beschäftigt.

Bitte geben Sie in der nachfolgenden Übersicht alle diesbezüglichen Beschäftigungs-, Beamten- und Privatdienstverhältnisse an (vgl. beispielhafte Aufzählung ohne abschließenden Charakter: Beamtenverhältnisse auf Zeit, Privatdienstverträge mit Mitgliedern einer Hochschule, andere befristete Tätigkeiten (z.B. als Fachlehrer/in, wiss. Mitarbeiter/in, wiss Hilfskraft)).

Bitte belegen Sie Ihre Angaben durch Arbeitsverträge, Ernennungsurkunden, entsprechende Bescheinigungen etc. und halten Sie jeweils eine Kopie für die Personalakte vor.

Auch in Zweifelsfällen (deutsche Hochschule? /Forschungseinrichtung?) führen Sie bitte diese Beschäftigungen auf und belegen Sie diese durch Arbeitsverträge oder entsprechende Bescheinigungen etc. und halten Sie jeweils eine Kopie für die Personalakte vor.

vom	bis	deutsche Hochschule/ Forschungseinrichtung	Std./Wo. laut Arbeitsvertrag o.ä.	volle wöchentl. Arbeitszeit	Art des Beschäftigungsverhältnisses

Es ist mir bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zur Anfechtung und Aufhebung des Arbeitsvertrages führen können. Ich versichere, dass die von mir gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)